

Ausfüllhilfe zum Antrag auf Verschiebung der Güllesperrfrist auf Grünland 2017

Aufgrund der zahlreichen Anfragen zur Verschiebung der Güllesperrfrist auf Grünland möchten wir folgende Angaben zum Antrag machen:

Eine Verschiebung der Sperrfrist muss bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) beantragt werden (Link zur Antragsseite: <https://add.rlp.de/de/themen/landwirtschaft/duengerecht/> dort auf Düngeverordnung gehen und Antrag auswählen). Diese prüft den Antrag und entscheidet darüber. Für unseren Dienstbezirk ist das die ADD in Koblenz (Dirk Schneider 0261/500818-3543, oder Bernd Wolff 3548) zuständig.

Die Verschiebung kann auf max. 4 Wochen genehmigt werden. I.d.R. werden 14 Tage angestrebt. Die Verschiebung muss begründet werden z.B. letzter Schnitt wurde noch nicht geerntet, die feuchte Witterung lässt ein Befahren der Fläche z. Z. nicht zu. Beachten Sie, dass nach Düngeverordnung auch ein Bedarf bestehen muss. Dies sollte ebenfalls bei der Begründung mit aufgenommen werden (z.B. 10 cm Nabenhöhe anzustreben, etc.).

Eine weitere Frage bezieht sich auf Flächen mit rotem Grundwasserkörper. Mit dem Link: <http://www.geoportal-wasser.rlp.de/servlet/is/8186/> zum Geoportal können Sie einsehen ob Ihre Fläche im Gebiet mit rotem Grundwasserkörper liegt. Die Fragen zur Lagerkapazität sind ggf. zu vernachlässigen, da Sie die Gülle ja nicht wegen fehlendem Lagerraum sondern wegen einem bestehenden Düngebedarf ausbringen möchten.

Die Ausbringmengen ist auf 60 kgN/ha begrenzt. Die Standardwerte für Rindergülle liegen bei 4 kg Gesamtstickstoff/m³ und 2 kg Ammoniumstickstoff (NH₄)/m³, so dass bei Rindergülle max. 15 m³ ausgebracht werden dürfen.

Weitere pflanzenbauliche Informationen erhalten Sie unter 02602/9228- 23 (Jürgen Mohr) oder 12 (Peter Weißer).

Impressum:

(ergänzende Angaben siehe www.dlr-westerwald-osteifel.rlp.de)
Der **Infobrief@Agrar** wird vom Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Westerwald-Osteifel in loser Folge herausgegeben.

Bahnhofstr. 32
56410 Montabaur

Tel. 02602 9228-0
Fax 02602 9228-27
DLR-WW-OE@dlr.rlp.de

Redaktion:
Gregor Brings, Horst Altmann